

Herzlich Willkommen



Kongress 2025 · Augsburg

PRÄVENTION & gesellschaftlicher Frieden

Veranstaltungspartner



Gefördert von



Kooperationspartner und Sponsoren







Kongress 2025 · Augsburg

Polizei-Orchester Bayern



1.800
Teilnehmende

650
Institutionen

240
Referierende

über 120
Ehrengäste

63 Helfende

internationale
Gäste aus 30
Staaten

KEEP
CALM
AND
CARRY ON
PREVENTING

“was kann ich Wissen”

unerwünschte Lagen

- Armut
- Autoritarismus / Willkür
- Bildungsferne
- Bindungslosigkeit
- Epidemie
- Extremismus
- Gewalt
- G M F
- Hass / Mobbing / Verachtung
- Homophobie
- Hunger
- Krankheit
- Krieg / Folter
- Kriminalität
- Rechtlosigkeit
- Sucht
- Unfälle
- Ungleichheit
- Umweltzerstörung
- Vernachlässigung
- Xenophobie
- ...

“was soll ich tun”

Strategien

1. Risikofaktoren minimieren
2. Schutzfaktoren stärken
3. Orientierung an Prinzipien, Haltungen, Standards, Grundsätze, Leitlinien, ...
4. Evidenzbasierung
5. Verhältnis- **und** Verhaltensprävention
6. universelle, selektive und indizierte Prävention
7. Explizite **und** implizite Ansätze
8. Ressortübergreifende Kooperationen

“was darf ich hoffen”

Zuständigkeiten

1. Familienbindungen
2. Freunde, Peers und persönliches soziales Umfeld
3. Zivilgesellschaft
4. Präventionspolitik
5. Präventionsforschung
6. Präventionspraxis
7. kommunale und (supra-) staatliche Institutionen und Einrichtungen
8. Nichtregierungsorganisationen

“was ist der Mensch”

gewünschte Lagen

- Ambiguitätstoleranz
- Brüderlichkeit
- Demokratie
- Förderung
- Freiheit
- Freude / Freundlichkeit
- Frieden
- Gemeinschaft
- Gesundheit
- Gleichheit
- Glück
- Hilfsbereitschaft
- Hoffnung
- Nachhaltigkeit
- Schutz
- Selbstwirksamkeit
- Sicherheit
- Solidarität
- Verantwortung
- Vielfalt
- Zusammenhalt
- Zuversicht



Erich Marks

Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages

Herzlich Willkommen



Kongress 2025 · Augsburg

PRÄVENTION & gesellschaftlicher Frieden

Veranstaltungspartner



Gefördert von



Kooperationspartner und Sponsoren





Michael Schwald

Bayerischer Landespolizeipräsident

www.praeventionstag.de

im April 2025

440.180 **Besuchende**

3.476.166 **Seitenaufrufe**

102.877 **Downloads** (Dokumentation, Medien, ohne S3-Server)

439.992 **Aufrufe der Täglichen Präventions-News**



Eva Weber

Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

Augsburger Erklärung

Konstruktive Konfliktbearbeitung

Partizipationsmöglichkeiten

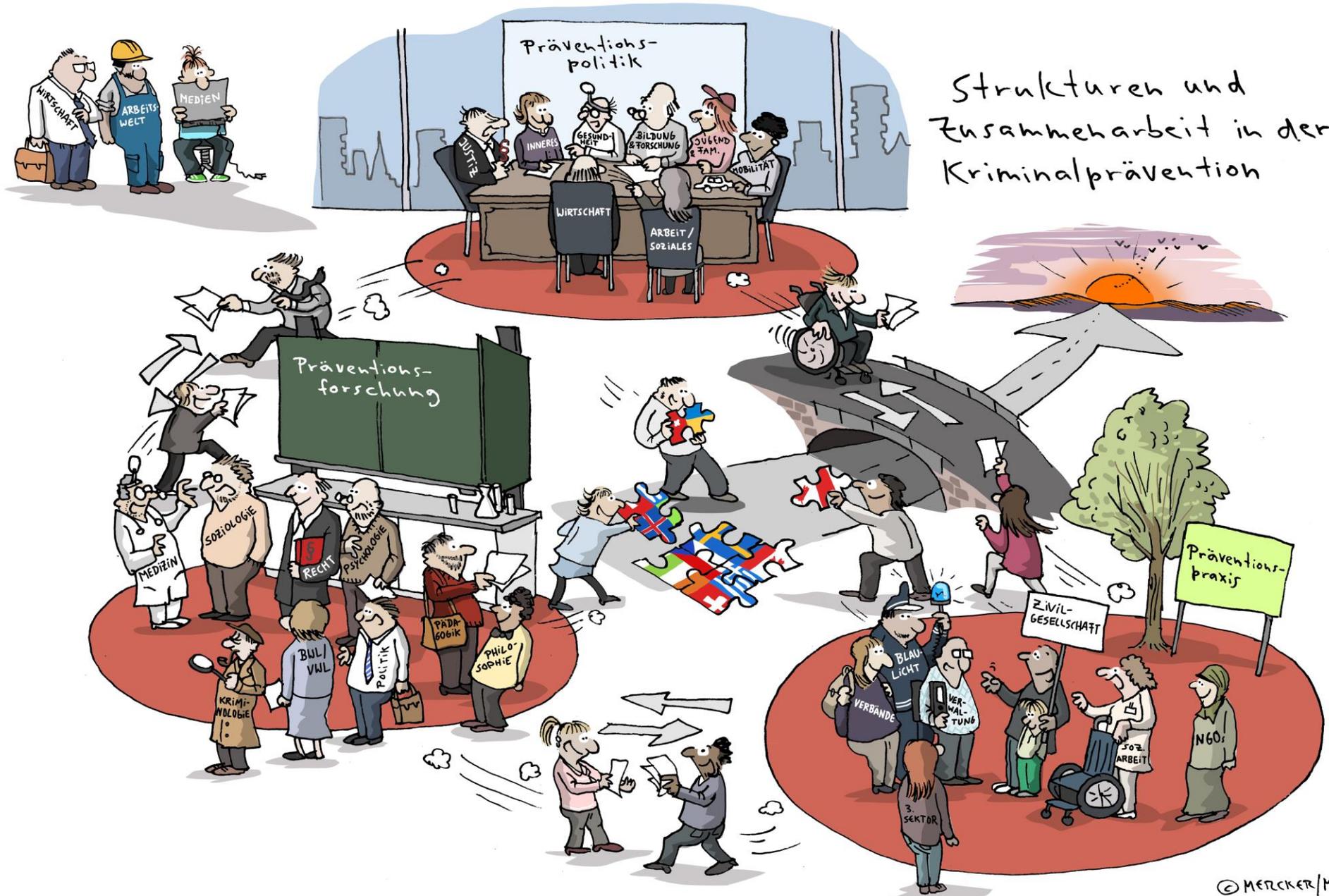
Zivilgesellschaftliche Bündnisse

Faktenbasierter öffentlicher Diskurs

Ausgewogene Kriminalitätsberichterstattung

Abwehr von Vorurteilskriminalität

Diskriminierungssensible Strafverfolgung



Strukturen und
Zusammenarbeit in der
Kriminalprävention



Prof. Dr. Jeong Woong Seok

President Korean Institute of Criminology and Justice



Louisa Muehlenberg

Arbeitskreis Stiftungen Pro Prävention



Kay Kasüschke

Präventionsbeauftragter des Landes Brandenburg und
Mitglied des Stiftungsrates der Deutschen Stiftung für
Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe



Esther Richter

Leitung Taskforce Sexuelle Belästigung und
Diskriminierung

DE&I-Beauftragte BASF SE



Jerome Braun

Stiftung Hänsel und Gretel



Julia von Weiler

Innocence in Danger e.V.



DEUTSCHER
KINDERSCHUTZ
PREIS

N.I.N.A.

Nationale Informations- und
Beratungsstelle bei sexualisierter
Gewalt in Kindheit und Jugend

www.deutscher-kinderschutzpreis.de



Pascal Blenke
Musiker



Sarah Marie
Autorin

Der Song zum 30. DPT







Elina Brohse



Lucie Luther

**Landesjugendring
Mecklenburg-
Vorpommern**



PRÄVENTION & GESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN

Wissenschaftliche Begleitschrift zum
30. Präventionstag

Gina Rosa Wollinger
DPT-Verlag



 **DPT**
Deutscher Präventionstag

Wissenschaftliche Begleitschrift

- Prof. Dr. Gina Rosa Wollinger: Einleitung zur wissenschaftlichen Begleitschrift zum Schwerpunktthema
- Prof. Dr. Christoph Weller: Gesellschaftlicher Frieden. Begriff, Bedeutung und konflikttheoretische Konzeptualisierung
- Prof. Dr. Ulrich Wagner: Kommunales Konfliktmanagement - Partizipationsangebote schützen gegen Gewalt und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Dipl.-Psych. Ines Grau: Zusammenhalten in der Einwanderungsgesellschaft
- Prof. Dr. Thomas Hestermann: Gewalt und Hass in den Medien
- Katharina Nocun und Dr. Pia Lamberty: Beyond Facts: Der Verschwörungsglaube als Mittel politischer Einflussnahme?
- Dr. Nicole Bögelein: Soziale Ungleichheit in der Strafverfolgung
- Prof. Dr. Marc Coester: Vorurteils kriminalität als Gefahr für den gesellschaftlichen Frieden



Prof. Dr. Gina Rosa Wollinger

Wissenschaftliche Beraterin des Deutschen
Präventionstages

Prävention & gesellschaftlicher Frieden

Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der
Kriminalprävention

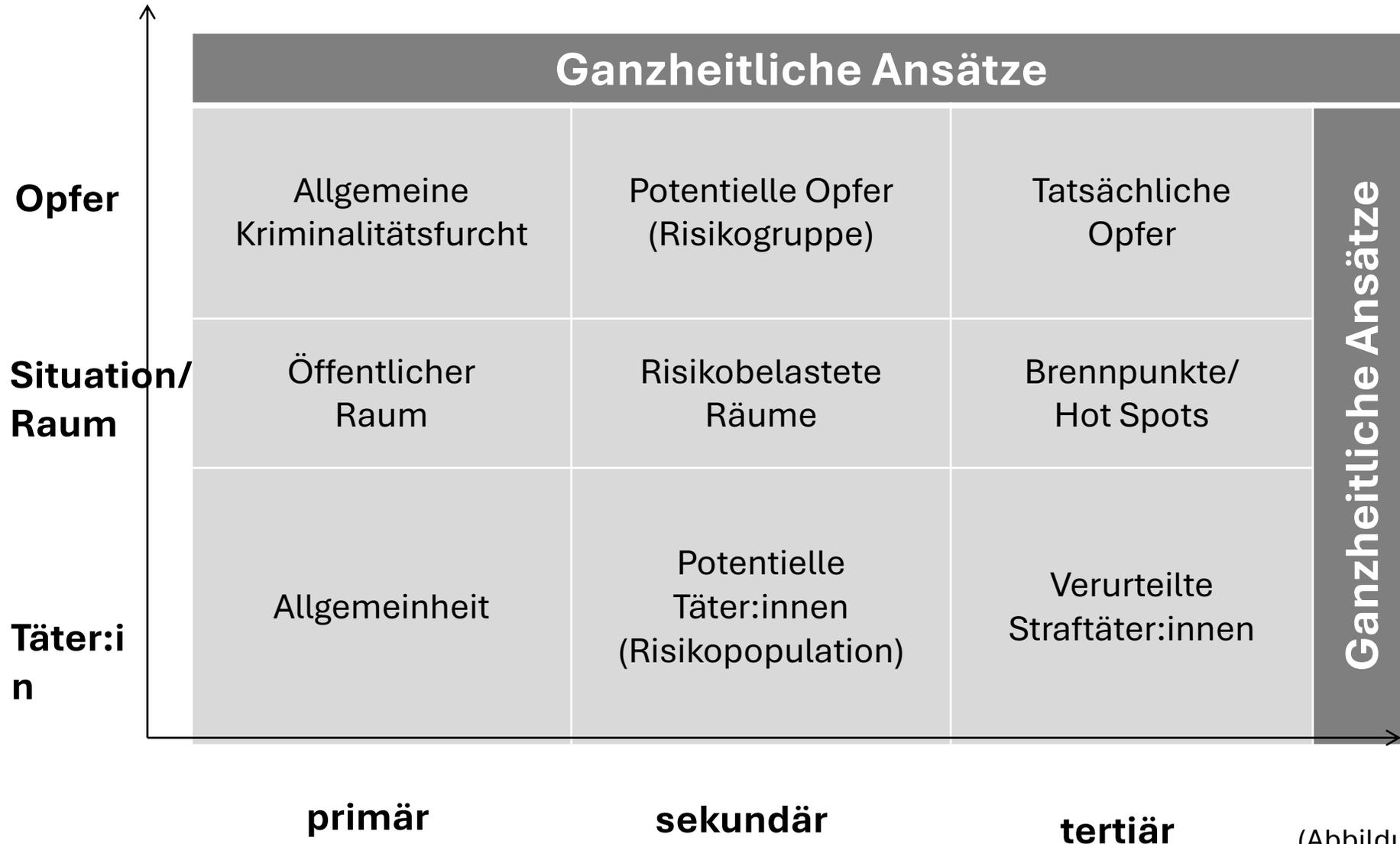
Am Anfang war...



...eine wirkmächtige Idee:

(Viel) Bestrafung, polizeiliche Kontrolle und gesetzliche Verbote als Mittel zur Kriminalitätsreduzierung.

Kriminalprävention ist mehr...



(Abbildung nach Armbrorst 2018: 4f.)

Modernes Präventionsverständnis

- Gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen
- Evidenzbasierung

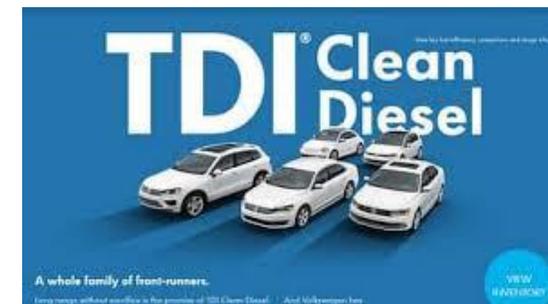


»Sozialpolitik ist die
beste
Kriminalprävention«

Franz von Liszt

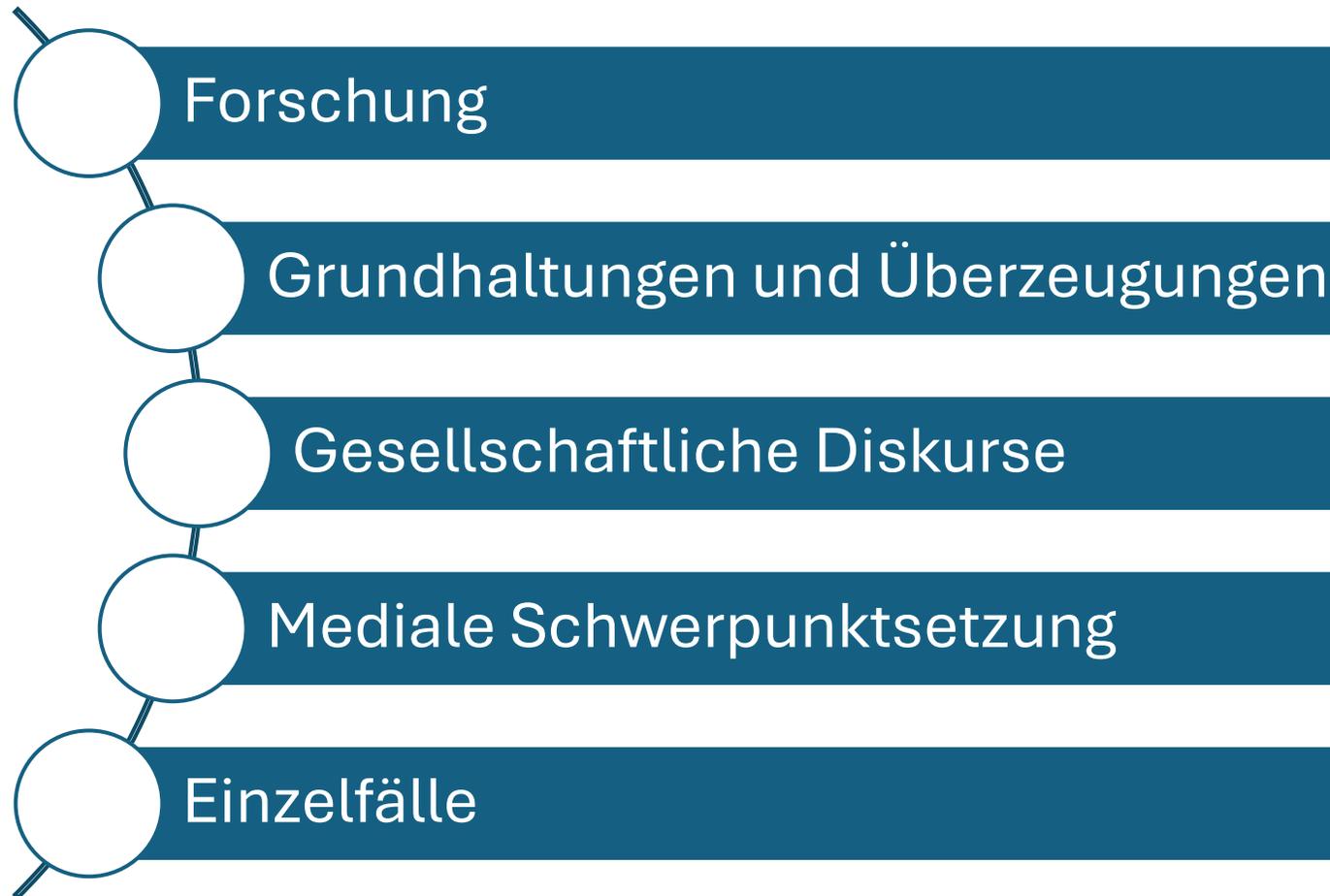
Wahrnehmungslücken der Kriminalprävention

- Straftaten, die nicht in schlechten Lebenschancen und Desintegration begründet sind, werden wenig von der Prävention angesprochen. (Neubacher, 2023)
- Zum Beispiel:
 - Wirtschaftskriminalität
 - Betrugsdelikte
 - Umweltkriminalität



Prävention als Frage der Haltung

Einflussfaktoren auf kriminalpolitische Haltung und Ausrichtung



Aktuelle Herausforderung für die Prävention

- Rechtsruck hat auch Auswirkungen auf das kriminalpolitische Klima:
 - Unterkomplexe Problembeschreibung
 - Schnelle Lösungen und „hartes Durchgreifen“
 - Täterorientierung gilt als Nachgiebigkeit

(In Anlehnung an Meier, 2019)

- Insbesondere AfD als Herausforderung: Bezüge zu NS-Terminologie („Gewohnheitsverbrecher“) (Kinzig, 2020); „Migrantisierung von Kriminalität“

→ Schlechte Rahmenbedingungen insbesondere für Prävention



PRÄVENTION & GESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN

Wissenschaftliche Begleitschrift zum
30. Präventionstag

Gina Rosa Wollinger
DPT-Verlag



Prof. Dr. Christoph Weller



Prof. Dr. Ulrich Wagner



Dipl.-Psych Ines Grau



Prof. Dr. Marc Coester



Dr. Pia Lamberty



Katharina Nocun



Prof. Dr. Thomas Hestermann



PD Dr. Nicole Bögelein

Was ist gesellschaftlicher Frieden?

- Mehr als die Abwesenheit von Krieg
- Frieden im Inneren
- Wesentliche Elemente:
 - Soziale Gerechtigkeit
 - Rechtsstaatlichkeit
 - Partizipationsmöglichkeiten
 - Minderheitenrechte und -schutz

Prävention braucht... ...Konflikte!

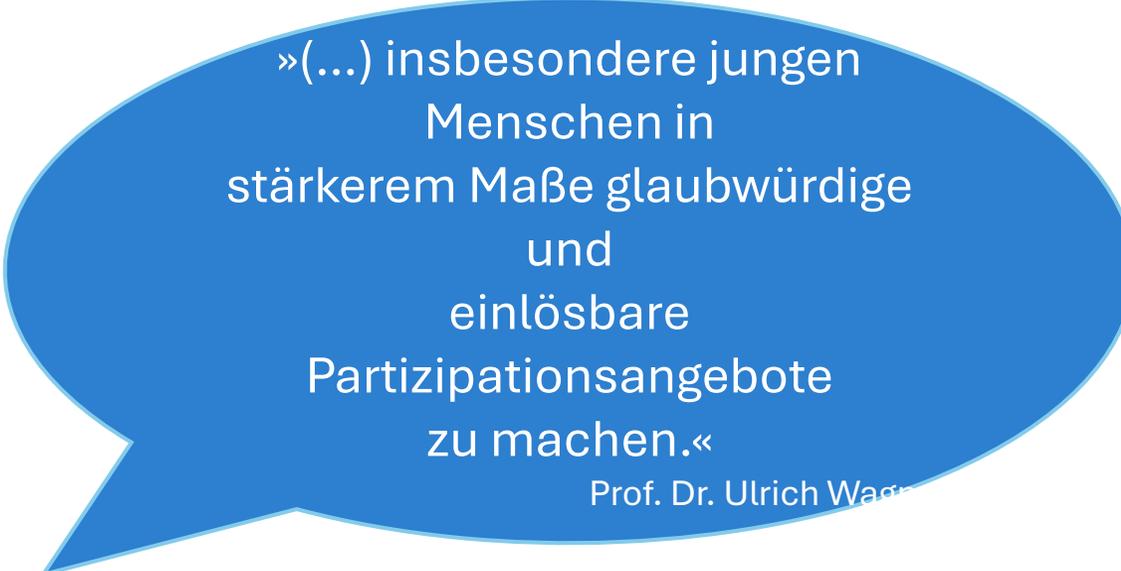


»(...) konstruktive Bearbeitung
der wichtigen
gesellschaftspolitischen
Konflikte für die fortschreitende
Entwicklung der Gesellschaft.«
Prof. Dr. Christoph Weller

- Anerkennung von Pluralität in freiheitlicher Gesellschaft
- Austausch und Artikulation verschiedener Interessen
- Konflikte als Motor gesellschaftlicher Entwicklung
- Mehr Partizipation/Integration führt zu mehr Konflikt (El-Mafaalani, 2023)
- Prävention schafft Voraussetzungen für gelingende Konfliktaustragung (z. B. Mediationsverfahren)

Prävention braucht...

...Partizipation



»(...) insbesondere jungen Menschen in stärkerem Maße glaubwürdige und einlösbare Partizipationsangebote zu machen.«

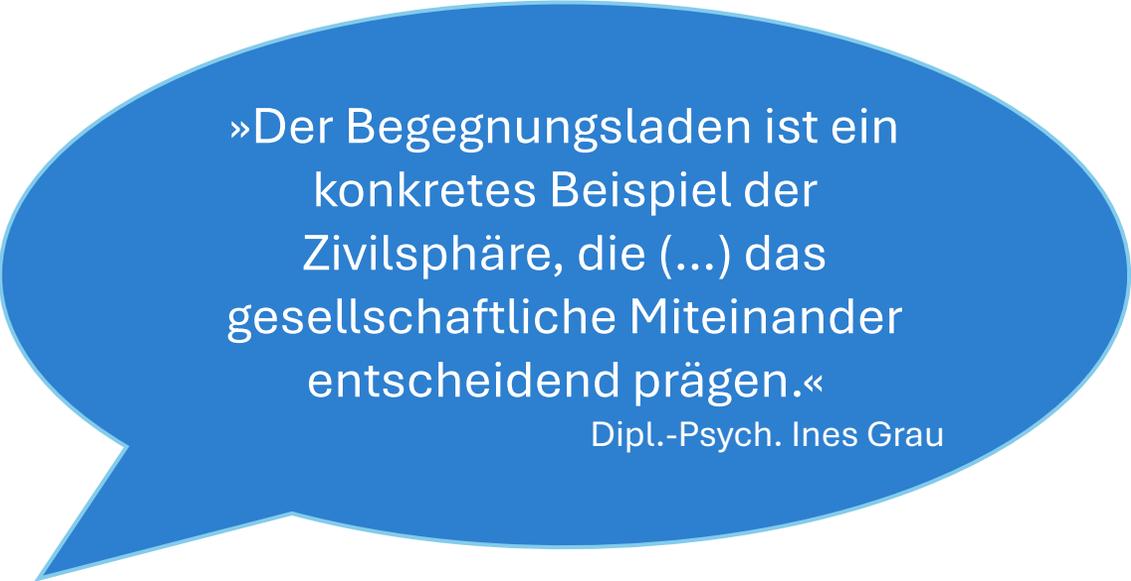
Prof. Dr. Ulrich Wagner

- Partizipation als Konfliktaustragung
- Prävention ist Mitgestaltung auf kommunaler Ebene, denn hier findet die alltägliche Lebenswirklichkeit statt
- Verschiedene Nutzungsinteressen im öffentlichen Raum
- Glaubhafte Partizipationsangebote insb. für junge Menschen
- Aktive Mitwirkung stärkt die Akzeptanz gemeinsamer Normen

Prävention braucht...

...zivilgesellschaftliche Bündnisse

- Zusammenschlüsse aus Organisationen, Gruppen, Einzelpersonen
- Lokale Kooperation von Politik und Bürger:innen
- Möglichkeit, sich für gesellschaftliche Belange zu engagieren, Lösungen zu erarbeiten
- Gute Erfahrungen im Bereich (Flucht-)Migration

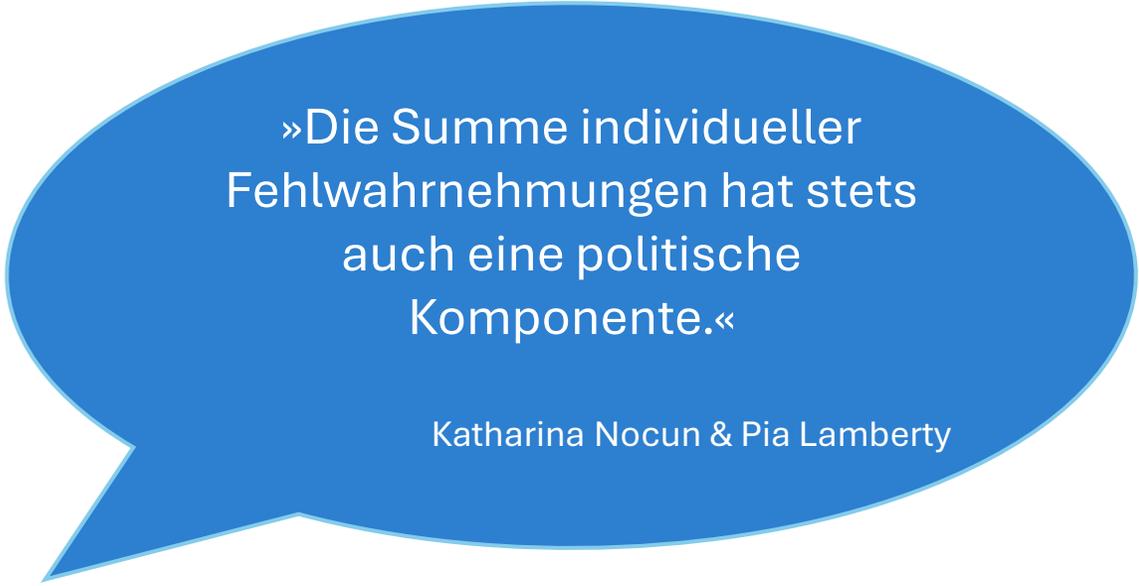


»Der Begegnungsladen ist ein konkretes Beispiel der Zivilsphäre, die (...) das gesellschaftliche Miteinander entscheidend prägen.«

Dipl.-Psych. Ines Grau

Prävention braucht...

...einen faktenbasierten öffentlichen Diskurs



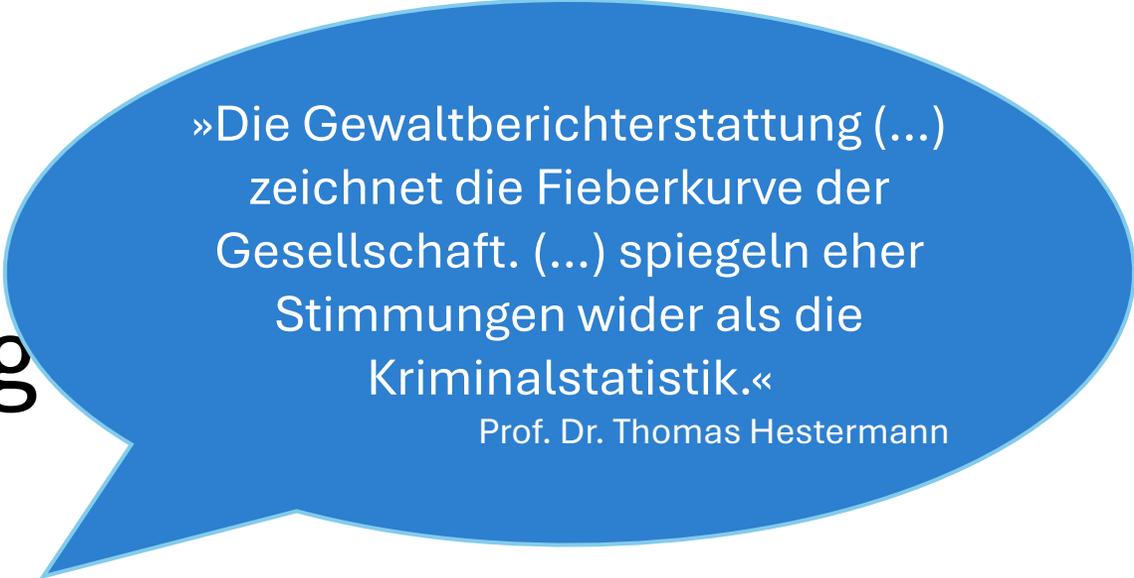
»Die Summe individueller
Fehlwahrnehmungen hat stets
auch eine politische
Komponente.«

Katharina Nocun & Pia Lamberty

- Verbreitung von Desinformation und Verschwörungsmythen
- Destabilisierung von Demokratie und Gesellschaft
- Faktenchecks und differenzierte Darstellungen nicht ausreichend
- Prävention schafft Räume für konstruktiven Diskurs

Prävention braucht...

... ausgewogene Kriminalitätsberichterstattung



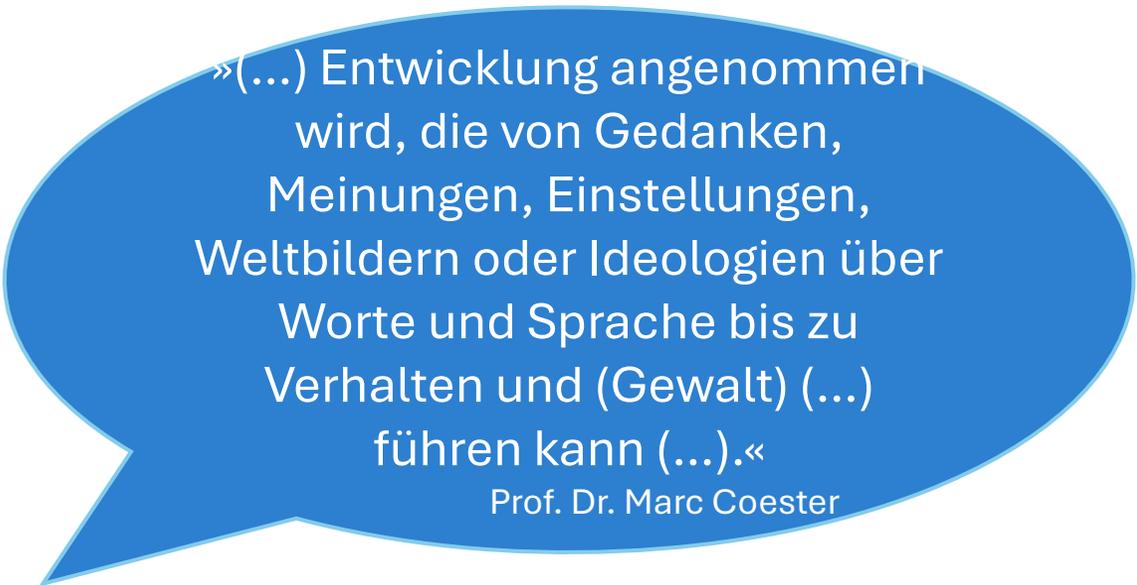
»Die Gewaltberichterstattung (...) zeichnet die Fieberkurve der Gesellschaft. (...) spiegeln eher Stimmungen wider als die Kriminalstatistik.«

Prof. Dr. Thomas Hestermann

- Berichterstattung über Kriminalität ist wirkmächtig
- Kriminalität und subjektives Sicherheitsgefühl als Gradmesser, wie gut Staat funktioniert
- Unausgewogene Darstellung schürt Angst und Misstrauen
- Fokus auf schwere Gewalttaten, junge Menschen und migrantisierte Personen

Prävention braucht...

... Abwehr von Vorurteils kriminalität



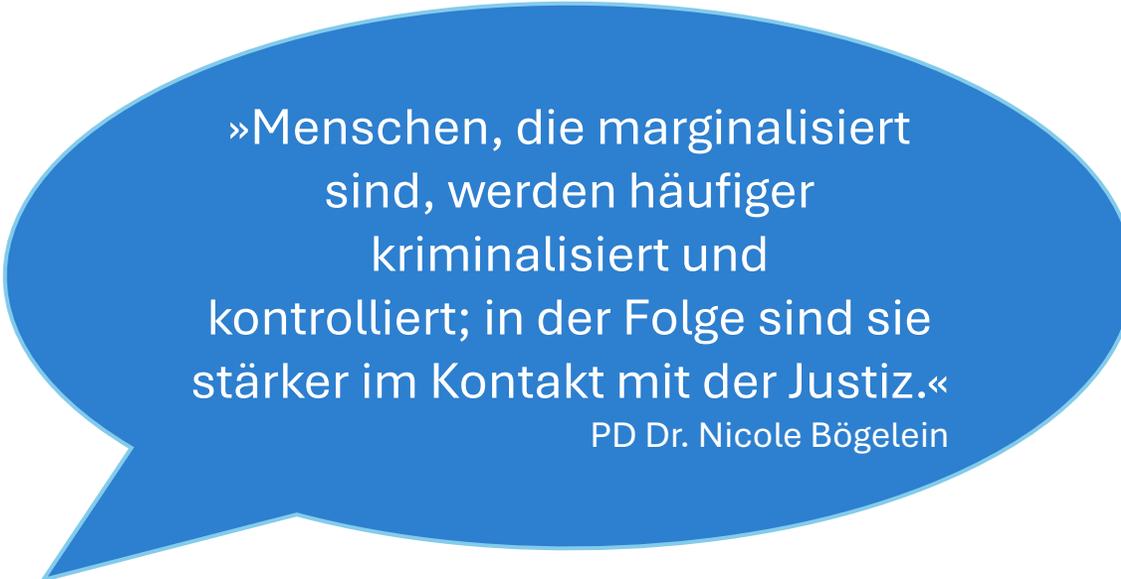
»(...) Entwicklung angenommen wird, die von Gedanken, Meinungen, Einstellungen, Weltbildern oder Ideologien über Worte und Sprache bis zu Verhalten und (Gewalt) (...) führen kann (...).«

Prof. Dr. Marc Coester

- seit Jahren Zunahme von „Hasskriminalität“
- richten sich gegen Opfer aufgrund von identitätsstiftenden Merkmalen wie Hautfarbe, Glaube, Herkunft oder sexuelle Identität
- Botschafts- und Aufforderungscharakter
- Verbreitung von Angst und Unsicherheit
- begünstigen weitere Übergriffe

Prävention braucht...

... diskriminierungssensible Strafverfolgung



»Menschen, die marginalisiert sind, werden häufiger kriminalisiert und kontrolliert; in der Folge sind sie stärker im Kontakt mit der Justiz.«

PD Dr. Nicole Bögelein

- Gesellschaftliche Ungleichheit im Prozess der Strafverfolgung
- Kriminalisierung spezifischer Handlungen
- Kontrolltätigkeit der Polizei oder bei justiziellen Verfahren
- höhere Verurteilungsraten von Menschen, die in Armut leben



Vielen Dank!

Kontakt: ginarosa.wollinger@hspv.nrw.de

Literatur

- Armbrorst, A. (2018): Einführung: Merkmale und Abläufe evidenzbasierter Kriminalprävention. In M. Walsh et al. (Hrsg.), *Evidenzorientierte Kriminalprävention in Deutschland* (S. 3-19). Wiesbaden.
- El-Mafaalani, A. (2023). *Das Integrationsparadox*. Köln.
- Emcke, C. (2016). *Gegen den Hass*. Frankfurt am Main.
- Meier, B.-D. (2019). *Strafrechtliche Sanktionen*. Wiesbaden.
- Neubacher, F. (2023). *Kriminologie*. Nomos.
- Wollinger, G. R. (2025). Mehr als der „Wurmfortsatz des Strafrechts“? Zum Einfluss der Kriminologie auf die Kriminalpolitik. *Neue Kriminalpolitik*, 37(1), 10-20.
- Wollinger, G. R. (Hrsg.). (2025). *Prävention & Gesellschaftlicher Frieden. Wissenschaftliche Begleitschrift zum 30. Präventionstag*. DPT-Verlag.

PRÄVENTION
UND
GESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN
000000



Freiheit
Gerechtigkeit
& Frieden

Schule

Workshop
Diskriminierung
Minderheiten-
rechte

Prävention
statt Gewalt

NEIN ZU RASSISMUS!

Gewalt
freie
Kommunikation

POLIZEI
im
Dialog

Prävention

Info

Bildung
für
alle?

FRIEDEN
durch
Prävention!

Prävention

Bürgerpark
Planungs-
stau

Frieden
Prävention
Soziale
Integration

PETITION
gegen soz.
Ungerechtig-
keit!

MEdiATION

NEUE BILDUNGS-
KURSE FÜR
MITGLIEDER

Kongresstermine der kommenden Jahre

➤ 31. DPT: 13./14. April 2026

32. DPT: 24./25. Mai 2027

33. DPT: 22./23. Mai 2028

34. DPT: 14./15. Mai 2029

35. DPT: 20./21. Mai 2030

36. DPT: 19./20. Mai 2031

37. DPT: 24./25. Mai 2032

38. DPT: 23./24. Mai 2033

39. DPT: 22./23. Mai 2034

40. DPT: 21./22. Mai 2035

41. DPT: 19./20. Mai 2036

